

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2021: Aline Schoch gewinnt mit Animationsfilm-Projekt «Box»

Stimmig, mit Tiefgang und klarer Dramaturgie: Das Projekt für den Animationsfilm «Box» überzeugte die Fachjury in hohem Mass. Die Krienserin Aline Schoch gewinnt damit die mittlerweile siebte Ausschreibung zum Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb der Albert Koechlin Stiftung.

Das Gesamtkonzept zu Aline Schochs Animationsfilm-Projekt überzeugte die Fachjury mit einem durchdachten Zusammenspiel von Animation, Ton und Musik, das eine hohe künstlerische Intensität und Energie verspricht. Aus einer simplen Ursprungsidee wird eine ganze Welt erschaffen, was Aline Schoch schon mit dem Abschlussfilm ihres Studiums («Megamall», 2020) bewies. Das aktuelle Projekt «Box» wird in Zusammenarbeit mit einem vielversprechenden Team und erfahrenen Produktionspartnern umgesetzt. Der einstimmig gefasste Entscheid der Fachjury unterstützt das Filmprojekt mit einem Beitrag von CHF 50'000.

Das Siegerprojekt im Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb 2021

Projekträgerin: Aline Schoch, Kriens

Arbeitstitel: «Box»

Kategorie: Animationsfilm

Inhaltsbeschreibung: In einem geregelten System leben verschiedene Figuren in ihren Boxen. Tag für Tag gehen sie ihrer Arbeit nach. Das System gerät durch ein Ungleichgewicht ins Wanken und ein kleiner Teil davon kollabiert. Durch den Zusammenbruch finden die Figuren zueinander und entdecken gemeinsam das Leben ausserhalb der Boxen.

Bio: Geboren 1996 in Luzern. Studium Animation an der Hochschule Luzern – Design & Kunst, Bachelor im Juni 2020. Filmografie: «Megamall» (2020), Innerschweizer Filmpreis 2021 für Abschlussfilm

Die Fachjury

Die unabhängige Fachjury setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

Jasmin Basic, Programmleiterin/Kuratorin an mehreren nationalen und internationalen Filmfestivals, GE, Filmproduzentin, Präsidentin Pro Short (Kurzfilm)

Jela Hasler, Dokfilmschaffende, ZH, diverse Auszeichnungen für Kurzfilme, Gewinnerin Schweizer Filmpreis 2022 für den Kurzfilm «Über Wasser» (Fiction/Non-Fiction)

Anja Kofmel, Animationsfilmschaffende, ZH, Schweizer Filmpreise 2019 für Regie, Schnitt & Musik für «Chris the Swiss» (Animation)

Anna Thommen, Filmschaffende, BL, Publikumspreise Solothurner Filmtage 2014 und Zürich Film Festival 2019, Nomination Schweizer Filmpreis 2014, Basler Filmpreis 2019 (Fiction/Non-Fiction)

Joël Jent, Freier Drehbuchautor & Produzent, ZH, Mitglied Europäische Filmakademie (Produktion)

Zum Wettbewerb

Der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb der Albert Koechlin Stiftung ist ein Ideenwettbewerb, der künftige Filmschaffende am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit unterstützt: bei der Realisierung ihres ersten oder zweiten Films. Er ist auf Kurzfilmprojekte sämtlicher Kategorien von unter 30 Minuten Länge angelegt. Auf der Basis eingereichter Exposés werden vier Projekte mit je CHF 15'000 prämiert und bei der Weiterbearbeitung gefördert. In der anschliessenden zweiten Runde wird ein Projekt mit maximal CHF 50'000 zur filmischen Umsetzung unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt seit 2015 jährlich und fand mit der Ausschreibung 2021 zum siebten Mal statt.

Das Engagement der Albert Koechlin Stiftung im Bereich Filmförderung umfasst neben dem Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb auch das Format des Innerschweizer Filmpreises, der im März 2023 in die vierte Austragung geht.



Aline Schoch (Bild: zvg; [hier](#) gehts zum Download)

Luzern, 12. April 2022

Auskunft:

Martino Froelicher, Projektleiter, Telefon 079 762 16 50, martino.froelicher@aks-stiftung.ch

Weitere Informationen zur Filmförderung der Albert Koechlin Stiftung:

www.aks-stiftung.ch/aks-projekte/Projekte/filmfoerderung

Hinweis zur Schreibweise:

→ Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!